

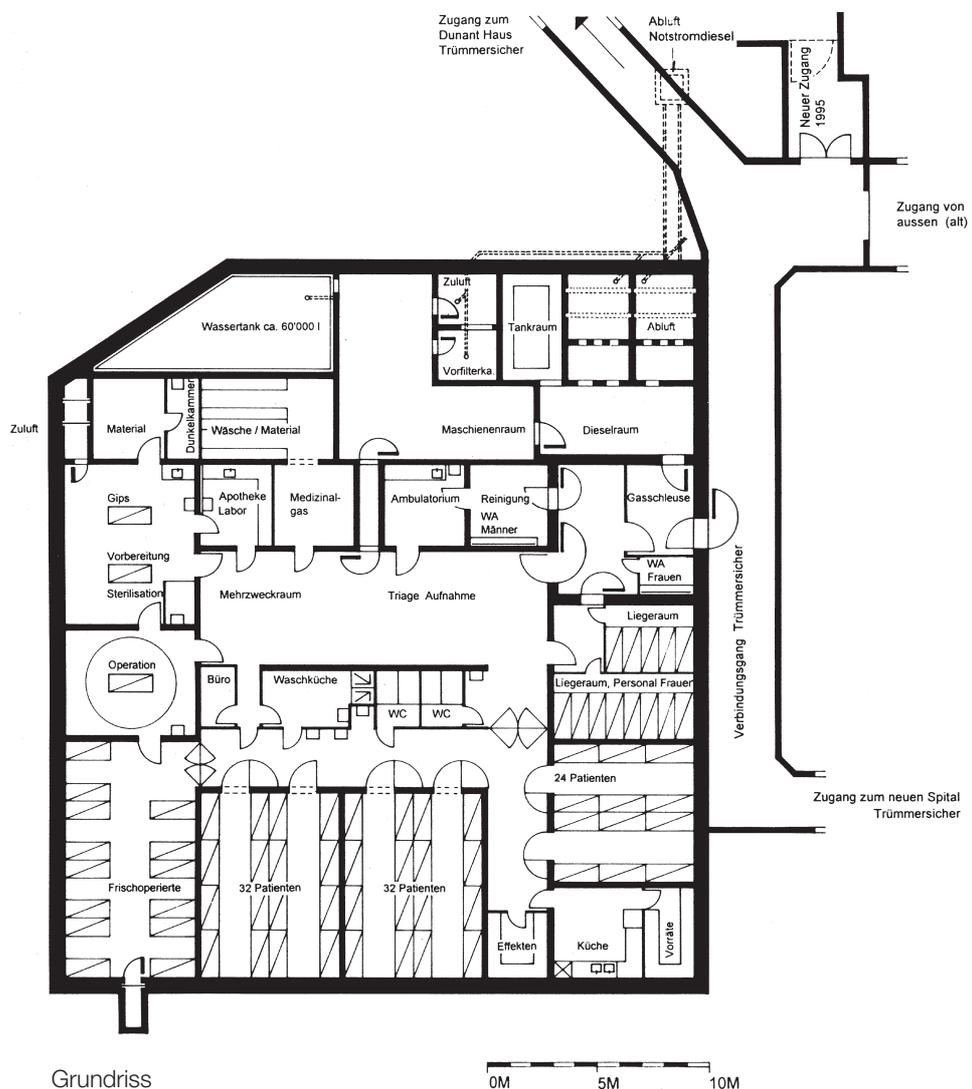
Kantonales Hochbauamt  
9102 Herisau

Kasernenstrasse 17A  
Telefon 071 35 36 582  
Telefax 071 35 36 566  
hba@hba.ar.ch



<b>Bauherrschaft</b>	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstrasse 17A 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister
<b>Architekt</b>	Kantonales Hochbauamt von A.Rh. Baulicher Zivilschutz Kasernenstrasse 17A 9102 Herisau Günter Krämer Projektleiter
<b>Bauingenieur</b>	Hagen & Sturzenegger AG Ingenieurbüro Kronenstrasse 194 9427 Wolfhalden Urs Lemmenmeier
<b>Elektroingenieur</b>	Otto Graf Elektro-Ingenieur AG Kasernenstrasse 9A 9100 Herisau Walter Huber
<b>HLK-Ingenieur</b>	Enplan AG dipl. Ingenieure HTL/ STV Kasernenstrasse 1 9100 Herisau Oliver Wetli
<b>Sanitäringenieur</b>	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstrasse 26 9100 Herisau Jörg Alder

**Geschoss-Übersicht**



**Kennwerte**

Anrechenbare Bruttogeschossfläche	BGF	1'005 m <sup>2</sup>	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF	- m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche	GSF	- m <sup>2</sup>
Ausnützungsziffer	AZ	-	Gebäudegrundfläche	GGF	949 m <sup>2</sup>
Geschosse 1. UG			Umgebungsfläche	UF	- m <sup>2</sup>
			Geschossfläche	GF	1'005 m <sup>2</sup>
			Nettogeschossfläche	NGF	809 m <sup>2</sup>
			Konstruktionsfläche	KF	196 m <sup>2</sup>
			Hauptnutzfläche	HNF	360 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (sia 116)	RI	4'413 m <sup>3</sup>	Nebennutzfläche	NNF	73 m <sup>2</sup>
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	433 m <sup>2</sup>
			Verkehrsfläche	VF	199 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	- m <sup>2</sup>	Funktionsfläche	FF	177 m <sup>2</sup>

**Kosten nach BKP** Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 115.3 Punkte (Index 1.4.88)

	%	Fr.	<b>2 Gebäude</b>	%	Fr.
0 Grundstück	-	--	20 Baugrube	-	--
1 Vorbereitungsarbeiten	0.46	6'710.--	21 Rohbau 1	8.60	122'414.--
2 Gebäude	96.60	1'422'769.--	22 Rohbau 2	0.04	549.--
3 Betriebseinrichtungen	1.84	27'234.--	23 Elektroanlagen	25.38	361'109.--
4 Umgebung	-	--	24 HLK-Anlagen	13.15	187'072.--
5 Baunebenkosten	1.10	16'139.--	25 Sanitäranlagen	18.66	265'473.--
6-8 Reserven	-	--	26 Transportanlagen	-	--
9 Ausstattung	-	--	27 Ausbau 1	2.25	32'060.--
			28 Ausbau 2	5.18	73'733.--
Total Kosten 0-9	100.00	1'472'852.--	29 Honorare	26.73	380'359.--
Total Baukosten 1-8	100.00	1'472'852.--	Total Gebäude	100.00	1'422'769.--

**Kostenkennwert**

	<b>BKP 1 - 8</b>	<b>BKP 2</b>
Kosten pro m <sup>2</sup> GF	1'466.--	1'416.--
Kosten pro m <sup>3</sup> RI	334.--	322.--
Kosten pro m <sup>2</sup> HNF	4'091.--	3'952.--
Kosten pro m <sup>2</sup> NF	3'402.--	3'286.--

**Baubeschrieb**

Die geschützte Operationsstelle (GOPS) Heiden wurde unmittelbar nach dem Neubau des regionalen Spitals gebaut und 1972 in Betrieb genommen. Gemäss Beschluss der Lands-gemeinde 1993 ging das Spital Heiden mit der GOPS in das Eigentum des Kantons Appenzell Ausserrhoden über. Im Juni 1994 wurde durch das Bundesamt für Zivilschutz (BZS) und das Kantonale Hochbauamt AR (Baulicher Zivilschutz) eine routinemässige Zustands- und Funktionsüberprüfung der Anlage durchgeführt. Der abschliessende Bericht stellte fest, dass die GOPS Heiden nicht betriebsbereit sei und eine umfassende Erneuerung der Anlage erforderlich werde. Die Stahlbetonkonstruktion war intakt, hingegen musste im Bereich der Medien und der Einbauten eine Modernisierung und Ergänzung erfolgen. Entsprechend dem heutigen Stand der Technik wurde die Elektroanlage unter Berücksichtigung des Schutzes gegen den elektromagnetischen Impuls (EMP) saniert. Bei der Erneuerung der Notstromversorgung stand der Aspekt der Mitbenutzung durch das Spital in Friedenszeiten im Vordergrund. Die neu installierten Übermittlungseinrichtungen (Telefon, Funk) entsprechen den Richtlinien der

TWO. Im Bereich Heizung/Lüftung sind alle Anlagenteile, einschliesslich Verteilsysteme und Überdruckventile, ersetzt worden. Dies erforderte dann auch die Erneuerung der Zu- und Abluftbauwerke. Das Leitungsnetz und die Apparateausstattung der sanitären Anlagen sind in schocksicherer Ausführung erneuert und es wurden Anpassungen im Kanalisationssystem vorgenommen. Die Druckerhöhungsanlage, die Medizinalgasversorgung, Küchen- und Laboreinrichtung wurden ebenfalls neu eingebaut. Weitere Ausbauten umfassten bauliche Veränderungen an der Gasschleuse, Ersatz der Leichtbau-Trennwände, Einbau von antistatischen Bodenbelägen in den Behandlungsräumen und die Erneuerung der Anstriche auf Decken, Böden, und Wänden. An der Ostseite der Anlage wurde ein neuer trümmersicherer Zugang erstellt. Nach Abschluss der Bauarbeiten leistete die GOPS während des Spitalumbaus als provisorischer Operationssaal sehr gute Dienste. Ein Jahr später, im August 1997, wurde die Anlage definitiv ihrer Bestimmung als GOPS übergeben. Die Kapazität der Anlage beträgt bei voller Auslastung 102 Patientenbetten.

**Bauchronik**

- 1971           Neubau
- 1995 Mai       Vorprojekt und Kostenvoranschlag
- 1995 Juni       Kreditbewilligung durch den Regierungsrat
- 1995 Oktober   Baubeginn
- 1996 März      Abschluss der Bauarbeiten (Nutzung als OP-Provisorium)
- 1977 August    definitive Verwendung als GOPS

**Impressionen  
Situation**



**Kantonales Spital Heiden  
Erneuerung geschützte Operationsstelle (GOPS)**



**Impressum:**

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.  
Hochbauamt  
Kasernenstrasse 17A  
9102 Herisau

Redaktion Konrad Hufft

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Trogen

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 500 / 18. Dezember 2003

